

Lebenslauf von Max Drächtli

Ich heiße Max Drächtli und wurde am 1.4.1996 in Zürich-Albstadt geboren. Mein Vater ist Moritz Drächtli, eidg. dipl. Malermeister bei der Firma Polyurethan AG. Meine Mutter, Clara Drächtli-Cassarolla, ist gelernte Verkäuferin und Hausfrau. Sie arbeitet aushilfsweise im Supermarkt „Megabilig“ an der Kasse. Ich bin das mittlere von drei Geschwistern.

Bis zu meinem 7. Lebensjahr wohnte meine Familie in Zürich-Albstadt. Infolge beruflicher Veränderung meines Vaters zogen wir im Jahr 2002 nach Münchenbuchsee an die Mitteldorfstr. 3, wo wir noch heute wohnen. Nach dem Schuleintritt erkrankte ich an Podagra, was nach einem längeren Spitalaufenthalt zur Folge hatte, dass ich die 3. Klasse der Primarschule wiederholen musste. Im August 2009 trat ich in die Sekundarschule Münchenbuchsee über. Am Anfang gefiel es mir in der Sek, doch jetzt stinkt mir die Penne, was sich leider nur allzu deutlich im Zeugnis, das ich beigelegt habe, manifestiert.

In meiner Freizeit arbeite ich oft am Computer; während ich mich früher vor allem für Spiele wie „Tomb Raider“ und „Doom“ begeisterte, setze ich nun den Computer für ernsthaftere Aufgaben ein. Im Moment versuche ich, ein Programm zur Berechnung von Planeten-Orbits zu entwickeln. Als Ausgleich zu dieser Beschäftigung treibe ich Sport. Ich spiele bei den C-Junioren des FC Münchenbuchsee. Auch bin ich ein begeisterter Pfadfinder. Als Jungvenner darf ich oft Fähnliübungen selbständig leiten. In meinen Mußestunden höre ich gerne Punkrock. Ich bin ein Fan der Gruppe Offspring, und wenn meine finanzielle Lage und die Eltern es erlauben, besuche ich gerne eines ihrer Konzerte.

Durch meine Beschäftigung mit dem Computer begann ich mich für die Wunderwelt der Elektronik zu interessieren. Da ich ein Mensch bin, der gerne auf den Grund der Dinge geht, wollte ich wissen, was da im Computer passiert. Als ich letzte Weihnachten den „Kosmos XE 2000 electronic“ Lernbaukasten erhielt, geriet ich ganz in den Bann der Elektronik. Mit meinem Physiklehrer, Herrn Ph. Isikus, diskutiere ich oft Probleme, die mir beim Aufbau der Schaltungen entstehen. Momentan arbeite ich an einem Plotter mit Bohreinrichtung, der mir dann helfen soll, Platinen vorzubohren.

Ich hoffe, dass ich mein Hobby zu meinem Beruf machen kann. Deshalb interessiere ich mich für eine Lehrstelle als Elektroniker.

Münchenbuchsee, 9. März 2011

Max Drächtli

Im Lebenslauf von Max ist ein Satz total verunglückt. Verbessere.

Welche Informationen über Max erhalten wir „zwischen den Zeilen“?.....
.....
.....
.....
.....
.....

Schreibe deinen Lebenslauf.